

C, c 1 predigender, sitzender Buddha, 2 3 4 5 6 fünf Bodhisattvas, 7 ein Mönch, 8 ein behelmter Gott, 9 eine fliegende Devatā. Die Figuren über 2 3 fand ich schon herausgeschnitten. Vgl. *C, a*.

C, d In der Luft oben sieht man eine große Wolke und darin eine Donnertrommel; 1 ein Bodhisattva mit Aureole in der Haltung des Nirvāṇa-Buddha auf einem Ruhebett liegend, vor ihm 2 eine Devatā stehend mit erhobener R., 3 zu Häupten des Liegenden ein Mann in anbetender Stellung, 4 ein stehender, nach rückw. blickender Mönch mit erhobener L., 5 eine stehende Devatā mit erhobener L.

C, e Hier fand ich die Mitte herausgeschnitten, das Bild war offenbar identisch mit *C, c*.

C, f Buddha auf hohem Throne sitzend, 2 vor ihm ein stehender Mönch, 3 hinter 2 ein kniender Mann mit einem großen Drachen im Nacken (Nāgarāja), dahinter 4 zwei kriechende Schlangen, 5 im Hintergrunde die Füße eines nach 6 sich wendenden Mannes, 6 ein stehender, erschreckt zurückgebeugter Mönch, der von 7 einem von hinten anschleichenden Manne mit einer Keule auf den Kopf geschlagen wird. Über 6 7 sieht man den Donnergott mit seiner Ringtrommel.

C, g 1 predigender, sitzender Buddha, 2 3 4 5 6 7 sechs Bodhisattvas als Parivāra, 8 9 Mönche neben Buddha, 10 11 behelmte Götter, 12 13 fliegende Devatās. So sind offenbar *C, a, c, e* und auf der anderen Seite *x, y* zu ergänzen.

C, h Hintergrund: 1 predigender, sitzender Bhikṣu, 2 2 2 drei kniende Zuhörer (añjali), Vordergrund 3 ein Mann, der einen beladenen Elefanten treibt, 4 eine stehende Devatā, 5 ein Mann mit betender Armhaltung auf einem Throne sitzend, 6 ein Mann, der aus einem Schlauch Wasser gießt, dahinter 7 ein Mann, der Lehm knetet (?).

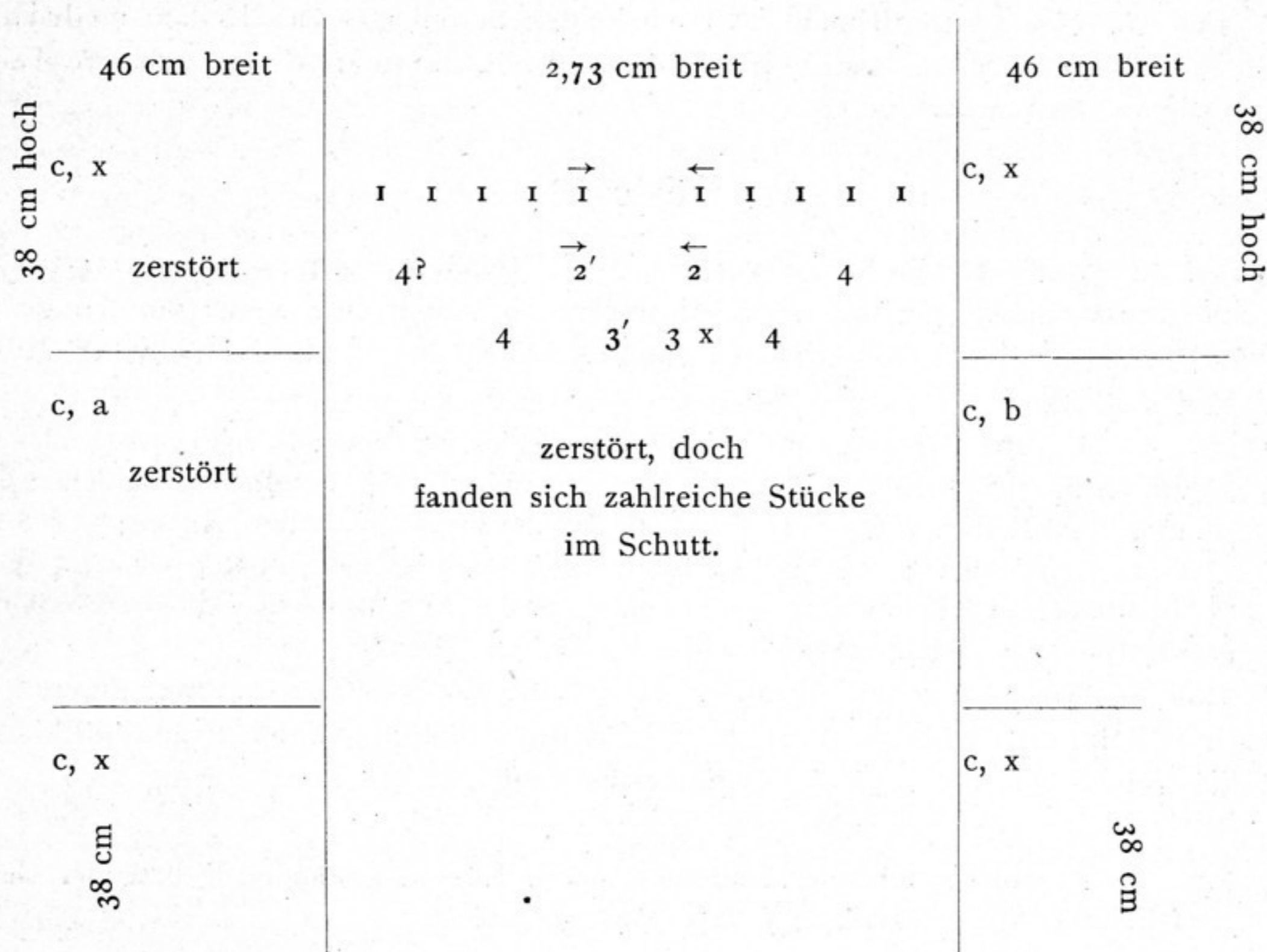
Äußere Reihe *C, x—z*. *C, x* sehr zerstört, aber die Reste beweisen die Identität mit *C, g*.

C, y 1 Ein sitzender Richter hinter einem Tische sitzend, 2 3 je ein Mann daneben stehend, añjali; 4 Devatā, hinter einem Tisch sitzend, añjali; 5 in der Luft ein Halo mit einem Götterpalast, der Vordergrund leider zerstört. 6 eine Devatā, añjali, zum Richter hinschreitend.

So schwer die Bilder zu erklären sind, so ist doch klar, daß jedesmal das zweite Bild *b d f h y* den Inhalt der Predigt des vorhergehenden Buddhabildes *a c e g x (z)* darstellt. Vielleicht entsprechen die einzelnen Gruppen *a b; c d* usw. je dem Inhalt eines Kapitels eines Sūtra, welches die Wirkung eines Gebetes an Amitābha enthält.

Seitenwand c. Das Gemälde dieser Seitenw. ist ebenso eingeteilt wie auf *C*, aber mehr zerstört, da es aber die Replik eines öfter vorkommenden Bildes ist, kann es mit Sicherheit wieder hergestellt werden, wozu zahlreiche Stücke des abgerissenen unteren Teiles, welche im Schutt gefunden wurden, sehr dienlich waren.

Schema des Bildes auf Seitenwand *c*.



Mittelbild: 1 je fünf Buddhas, auf Glückswolken schwebend, je in rundem Maṇḍala; 2 Ma juśrī, auf einem Löwen reitend, neben ihm zwei Lotus-tragende Begleiter, dahinter ein nach außen fliehender Mann; 2' diese Figur fand ich herausgeschnitten; stehen gebliebene Reste aber zeigen deutlich, daß hier Samantabhadra dargestellt war, auf seinem Elefanten reitend, usw.; 3, 3' zwei Buddhas, welche in einer hohen Halle einander zugewendet, sitzen, sie hatten chinesische Inschriften, dazwischen neben dem R. sitzenden ein kleiner Knabe mit Cintāmaṇi; 4 vier (drei erhalten) Buddha-predigten vom Wolken umgeben, jeder predigt einem Parivāra von Bhikṣus und Bodhisattvas; *x* ein Knabe mit Schale und Blumen. Der Rest fehlt, doch waren nach den Resten zweifellos die vier stehenden Buddhas und die hinter Ge-